Himmeldonnerwetter XXXIII : 2 Flieger mit 1 Klappe

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „der Nächste bitte!" nur bis Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch

Für alle, die sparen wollen. Günstiger ists nur noch beim Coiffeur, wo man aber nie seine Ruhe hat!

Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch

Himmeldonnerwetter XXXIII

2 Flieger mit 1 Klappe

Wichtiger als die Duro-Neubeschaffung und die neue Jet-Evaluierung ist für den Armeeangehörigen: jeden Morgen frischen Milchkafi. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die Schweizer Kampfjet-Piloten!

«Maverick an Basis! Wollte gerade meinen Morgenkafi zu mir nehmen. Wo ist denn mein Milchpulver?»

«Das haben wir ersetzt. Toni Brunner hat verlangt, dass Armeeangehörige etwas Besseres verdienen. Wir haben einen Tetrapack Vollmilch ins Handschuhfach getan.»

«Verdammte Sauerei! Alles über die Instrumente! Man kann einfach nicht bei MACH-1 und 2 G einen Tetrapack öffnen, ohne dass alles über die Flugkombination spritzt!»

«Machen Sie sauber und dann eine Spritztour an die Grenze, Maverick.»

»Zur Unterstützung der Grenzwacht? Greifen Flüchtlinge bereits die Grenze an, ja?»

«Nein, wir haben Meldung, dass Kampfjets am Volk vorbeigeschmuggelt werden.»

«Hä? Ich dachte, der Gripen sei an der Urne abgestürzt, und man sucht immer noch die Black Box, damit der tragische Fall geklärt werden kann?»

«Die Volksabstimmung ist nach zwei Jahren offiziell verjährt. Jetzt hat sogar Brasilien den Gripen bestellt. Wir können doch nicht zulassen, dass der Luftraum um den Zuckerhut besser geschützt ist als jener um die Rigi!»

«Da hat wohl im VBS keine klare Übergabe zwischen Maurer und Parmelin stattgefunden. Ueli muss vergessen haben, dem Neuen zu sagen, das Geschäft sei schon erledigt. Oder gibts wieder einen Geheimdeal mit der PLO?»

«Dass die Armee Kampfjets braucht, ist ja nicht geheim, das weiss jeder.»

«Und was ist der Plan, dass uns der Stimmbürger den Jet nicht wieder abschmieren lässt?»

«Das ist ja gerade das Geniale! Das Stimmvolk wird nicht gefragt! Diesmal werden die Flieger am Stimmvolk vorbeigelotst, mit den Bürgerlichen als Fluglotsen. Zuerst erstellen Experten aber jetzt eine Bedarfsanalyse.»

«Könnten die nicht einfach die Bedarfsanalyse von vor zwei Jahren fotokopieren?»

«Man hofft, die Jet-Beschaffung ins gleiche Geschäft wie die Duro-Erneuerung zu nehmen. Wenn jeder Duro eine Viertelmillion kostet, kann man leicht noch ein paar Flugi in einen kleineren Budgetposten wie ‹Diverse Kosten› reinschreiben, ohne dass das auffällt.»

«Ihr seid ausgebuffte Hunde! Klarer Fall von Zwei-Flieger-mit-einer-Klappe! Ich mache vor Freude eine Rolle! Oh verdammt, die Kuhmilch!»

Roland Schäfli